

## LEUTE HEUTE

**Freiberg.** Ab heute ist **Jens Bauch** (Foto) der neue Bezirks-schornsteinfegermeister des Kehrbezirks 77/09 im ehemaligen Kreis Freiberg. Als Bezirks-schornsteinfegermeister muss der 46-Jährige seinen Kehrbezirk eigenverantwortlich führen und verwalten. „In meinem Kehrbezirk habe ich das Sagen“, sagt der Freiburger mit einem Augenzwinkern. Außerdem muss er künftig die Schornsteine in seinem Gebiet reinigen, Messungen an den Gas- und Ölkesseln vornehmen, die Abgaswerte überprüfen sowie die Lüftungswege der Heizanlagen reinigen.



FOTO: ECKARDT MILDNER

„Den Posten des Bezirks-schornsteinfegermeisters habe ich jetzt für die nächsten sieben Jahre inne“, sagt Jens Bauch. Der Kehrbezirk 77/09 umfasst ganz Niederwiesau sowie große Teile Flöhas. „Nur Flöhas-Süd gehört zum angrenzenden Kehrbezirk“, erklärt der Schornsteinfeger. Im Altkreis Freiberg gibt es insgesamt 13 Kehrbezirke. (FPE)

**Freiberg/Gleiwitz.** Die kurze Stippvisite von Mittelsachsens Landrat **Volker Uhlig** (Foto) im polnischen Partnerkreis Gleiwitz hat sich tief ins Gedächtnis des Verwaltungschefs gebrannt. Regelmäßig begeistert zeigte sich der CDU-Mann angesichts der Gastfreundschaft der polnischen Freunde. Die Unterkunft ließ den 60-Jährigen sogar ins Schwärmen geraten: „Das Ambiente des Hotels erinnert an die großen Häuser.“ Doch dies brachte den Landrat auch um den Schlaf, schließlich reisen die Gleiwitzer vom 21. bis 23. September zum Gegenbesuch an.



FOTO: ANDY SCHARF/ARCHIV

Noch in Polen disponierte Uhlig kurzerhand um und reservierte einige Zimmer im Best Western Hotel am Schlosspark Lichtenwalde. „Die Gleiwitzer haben uns mit der neu gebauten Unterkunft ein wenig überrascht. Da wollen wir ihnen nicht nachsehen“, kündigte der Landrat an. (SCF)

## BLITZTIPPS

**Vorsicht, Fuß vom Gas**  
Heute werden an folgenden Stellen Blitzgeräte aufgebaut:

**Region Mittweida**  
– Mühlau, Chemnitzer Straße  
– Arnsdorf, B 169

**Chemnitz**  
– Lengfelder Straße  
– Wilhelm-Raabe-Straße  
– Hainstraße

## Freie Presse

**MITTELSACHSEN**  
Sven Frommhold,  
Regionalleiter  
03731 376-14140  
Gabriele Fleischer  
03731 376-14158  
Oliver Hach  
03731 376-14157

**REDAKTION FREIBERG**  
09599 Freiberg, Kirchgäßchen 1  
Telefon: 03731 376-14141  
Telefax: 0371 656-17414  
Red.Freiberg@freiepresse.de

**Geschäftsstelle Freiberg**  
Abonnements, Anzeigen,  
Tickets, Leserreisen, Bücher  
09599 Freiberg, Kirchgäßchen 1  
Telefon: 03731 376-14111  
Telefax: 0371 656-17410

09618 Brand-Erbisdorf, Markt 7  
Telefon: 037322 296-0  
Telefax: 0371 656-17420

**Geschäftsstellenleiter:**  
Norbert Schumann 03731 376-14100  
gsfreiberg@freiepresse.de

**Verlagsbezirksleiter:**  
Joachim Bittner 03731 376-14000  
Joachim.Bittner@freiepresse.de

## Bücher gehen auf Wanderschaft

Kinderschutzbund will das Lesen in Familien fördern

VON FRANZISKA PESTER

**Freiberg.** Drei große Kisten, gefüllt mit Büchern, hat der Freiburger Verein Agenda 21 gestern dem Kreisverband des Deutschen Kinderschutzbundes in der Bergstadt übergeben. „Künftig können Kindertagesstätten und Horteinrichtungen von Grundschulen die Bücherkisten bei uns für sechs bis acht Wochen ausleihen und in ihrer Einrichtung damit arbeiten“, erklärt die Leiterin des Kreisverbandes, Petra Straube. Daher würden sie auch als wandernde Bücherkisten bezeichnet. „Ich hoffe, dass sie niemals lange Rast machen“, so Petra Straube.

Die drei Kisten sind jeweils mit rund 13 Büchern gefüllt und für verschiedene Altersstufen ausgelegt. „Eine Kiste mit Bilderbüchern ist für Kinder unter drei Jahren gedacht, eine andere für Mädchen und Jungen bis sechs Jahre und die dritte ist gefüllt mit Erstlesebüchern für Grundschüler“, erklärt Susann Müller vom Agenda-Verein.

Finanziert wurde das Projekt durch einen Bücherflohmarkt, den der Agenda-Verein zusammen mit der AG Umwelt veranstaltet hat. „Viele Freiburger und auch einige Studenten haben alte Bücher, die sie nicht mehr brauchen, verkauft. Den Erlös haben die meisten dann unserem Verein gespendet“, erzählt Susann Müller. Insgesamt seien für die Bücherkisten 300 Euro zusammengekommen.

Laut Petra Straube ist es wichtig, dass Eltern und Erzieher schon früh damit anfangen, Kinder mit Büchern in Kontakt zu bringen. „Schon mit den ganz Kleinen sollte man Bilderbücher anschauen und ihnen Geschichten dazu erzählen.“ Dadurch würden Kreativität, Sprachverständnis und Ausdrucksfähigkeit gefördert. „Einigen Kindern merkt man an, dass ihnen ihre Eltern oft vorlesen. Sie können sich dann sprachlich schon sehr gut ausdrücken“, erläutert die Leiterin des Kinderschutzbundes in Freiberg weiter.



Moritz, Leonid, Danielle, Susann Müller mit Finn (vorn v. l.) sowie Kirstin Gröbel mit Brenda (hinten) stöberten gestern fleißig in den Bücherkisten beim Kinderschutzbund in Freiberg-Friedeburg. –FOTO: ECKARDT MILDNER

Mithilfe der Bücherkisten soll auch das Lesen in den Familien gefördert werden. „Wir hoffen, dass nicht nur in den Kindergärten mit den Büchern gearbeitet wird, sondern dass Eltern auch mal ein Buch mit nach Hause nehmen“, sagt Petra

Straube. Vor allem Familien, in denen wenig gelesen wird, sollen angesprochen werden. „Bei der Entwicklung und dem kindlichen Lernen spielt das Lesen eine nicht zu unterschätzende Rolle“, sagt sie. Außerdem würde durch die Arbeit

mit Büchern die Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern gestärkt. „Das Kuschneln beim gemeinsamen Lesen eines Buches kann kein Gameboy und kein Zeichentrickfilm ersetzen“, weiß die erfahrene Frau vom Kinderschutzbund.

## 60 neue Arbeitsplätze für behinderte Menschen

Diakonie Freiberg weht nach einjähriger Bauzeit neue Werkhalle an der Hainicherer Straße ein

VON ROLF RUDOLPH

**Freiberg.** Eine neue Werkhalle ist gestern auf dem Gelände der Freiburger Werkstätten für behinderte Menschen „Friedrich von Bodelschwingh“ übergeben worden. Auf einer Grundfläche von rund 1600 Quadratmetern wurden 60 Arbeitsplätze für behinderte Menschen geschaffen. Von denen sind ab nächste Woche 59 besetzt. Zur Einweihungsfeier waren zahlreiche

Gäste gekommen. Den Mitarbeitern stand die Freude über die neue Halle ins Gesicht geschrieben.

Werkstattleiter Andreas Paetzold hatte sich etwas einfallen lassen. Die Beschäftigten stellten die am Hallenbau beteiligten Gewerke mit Bauhelm und Gerätschaften nach. Das sorgte für viel Stimmung, und der Geschäftsführer der Diakonie Freiberg, Roland Liebschner, sagte scherzend: „Mit diesen Bauleuten können wir die nächste Halle selbst

errichten und auf Baubetriebe verzichten.“

Roberto Stebel wird als Gruppenleiter von zwölf Mitarbeitern in der neuen Halle Industriemontage durchführen. „Der Neubau ist wunderbar hell und geräumig. Das sind für uns optimale Arbeitsbedingungen“, lobte der junge Mann. Auch die Mitarbeiter Klaus Lohse und Steffen Hiemann waren über die Arbeitsbedingungen und sanitären Anlagen des Lobes voll. In die neue Halle ziehen Arbeitsgruppen der Industriemontage, die Garten- und Landschaftsbaugruppe sowie der Berufsbildungsbereich ein.

Baubeginn war vor einem Jahr. Die Kosten beliefen sich auf 2,5 Millionen Euro. 70 Prozent wurden von der Sächsischen Aufbaubank, zehn Prozent vom Landkreis sowie fünf Prozent von der „Aktion Mensch“ gefördert. Den Rest des Geldes bringt die Diakonie auf, zudem fließen Spenden ein.

Seit Jahren war die ursprünglich für 200 Mitarbeiter errichtete Werkstatt an der Hainicherer Straße überlastet. Vor fünf Jahren wurden deshalb weitere Arbeitsräume im Stadtgebiet angemietet. Mehr als 270 geistig behinderte und chronisch psychisch kranke Menschen arbeiten gegenwärtig in 23 Arbeitsgruppen in den Freiburger Werkstätten. Das gibt den Schwächsten der Gesellschaft ein Stück Lebensinhalt, betonte der Diakonie-Chef.



Mitarbeiter der Behindertenwerkstatt stellten bei der Halleneinweihung beteiligte Berufsgruppen nach. –FOTO: ROLF RUDOLPH

## WIR GRATULIEREN

## ZUM GEBURTSTAG

**Burkersdorf/Erzg.:** Erika Böhm 79 Jahre; **Dorfchemnitz:** Helga Hofmann 83 Jahre; **Freiberg:** Frida Buschmann 90 Jahre, Werner Herber 75 Jahre, Günther Hofmann 84 Jahre, Heinz Kästner 89 Jahre, Ruth Kästner 75 Jahre, Dieter Lindner 79 Jahre, Margarete Oehme 89 Jahre, Ingeborg Rehwagen 79 Jahre, Marianne Rudolph 84 Jahre, Eveline Schreiter

76 Jahre, Irmgard Ulbrich 86 Jahre, Ursula Walther 76 Jahre, Dora Weichelt 89 Jahre, Ilse Zeising 83 Jahre; im **Seniorenheim „Haus Elisabeth“:** Johanna Beyer 89 Jahre **Großschirma:** Günter Hänsch 78 Jahre; **Halsbrücke:** Lisa Lantzsich 82 Jahre **Langenau:** Hilda Pohler 87 Jahre **Lichtenberg:** Veronika Oswald 87 Jahre **Nassau:** Ilse Dittrich 91 Jahre

**Neuhausen:** Dorothea Frosch 83 Jahre **Niederbobritzsch:** Dora Adam 88 Jahre **Oberbobritzsch:** Maria Beck 83 Jahre **Obersaida:** Melanie Stumpe 88 Jahre **Oberschöna:** Günter Otto 80 Jahre **Rechenberg-Bienenmühle:** Anneliese Liebscher 84 Jahre **Sayda:** im **Pflegeheim „Am**

**Mortelgrund“:** Anni Walther 86 Jahre **Seifersdorf:** Elsa Mergl 79 Jahre **Tuttendorf:** Heinz Schuster 89 Jahre **Weigmannsdorf:** Hildegard Fritzsche 81 Jahre **Zug:** Erika Hofmann 86 Jahre

## GOLDENE HOCHZEIT

**Brand-Erbisdorf:** Maria und Peter Unger

## RAT UND HILFE

## NOTRUF

Polizei 110  
Feuerwehr und Rettungsdienst 112  
Giftnotruf 0361 730730

## ALLGEMEINMEDIZIN

**Freiberg:** Kassenärztlicher Notfalldienst Freiberg-Stadt: 14 - 7 Uhr, Bereitschaft, 01733575522  
**Kassenärztlicher Notfalldienst**  
**Bobritzsch, Großschirma, Halsbrücke, Hilbersdorf, Oberschöna, Reinsberg, Weißenborn (ohne Berthelsdorf):** 14 - 7 Uhr, Bereitschaft, 01749450563  
**Brand-Erbisdorf mit Himmelsfürst,**

**Linda, St. Michaelis, Gränitz, Langenau, Oberreichenbach, Berthelsdorf, Frauenstein mit Burkersdorf, Dittersbach, Kleinbobritzsch, Großhartmannsdorf mit Mittelsaida, Niedersaida, Obersaida, Lichtenberg mit Müdisdorf, Weigmannsdorf, Mulda mit Helbigsdorf, Zethau:** 13 - 7 Uhr, M. Hofmann, Brand-Erbisdorf, 0373222455, 0373223600  
**Sayda, Dorfchemnitz, Rechenberg-Bienenmühle, Nassau, Holzhaus, Cämmerswalde, Clausnitz, Voigtsdorf, Friedebach, Neuhausen:** 14 - 7 Uhr, DM Wermke, 0373271453  
**Schwartenberggebiet:** Deutschnudorf, Deutscheinsiedel,

**Kurort Seiffen, Olbernhau und Umgebung, Heidersdorf:** 14 - 7 Uhr, DM Walther, Dörnthal, 0373606116, 01737419500

**AUGENARZT**  
**Mittelsachsen:**  
**Augenärztliche Rufbereitschaft:** 14 - 7 Uhr, Telefonnummer zu erfragen unter Krankenhaus Mittweida, 0372719292

**KINDERARZT**  
**Freiberg:** Notfallsprechstunde jeweils von 17 - 19 Uhr, Dr. Weigl, Freiberg, Meißner Gasse 24, 03731248456

**APOTHEKEN**  
**Freiberg:** 18 - 8 Uhr, Rats-Apotheke, Obermarkt 23, 0373122301

**IMPFTERMINE/BLUTSPENDEN**  
**Brand-Erbisdorf:**  
**Blutspende, Albertstraße, Stadthaus,** 14-18 Uhr

**TIERARZT**  
**Freiberg:** Dr. Enders, 03731698788, 01632561236  
**Weißenborn:** DVM Beyer, 03731204159, 01777863224  
**Brand-Erbisdorf:** Dr. Fichtner, Dorfchemnitz, 0373201698, 01725648915

## ANZEIGEN

## BEREITSCHAFTSDIENST

**elektro-union freiberg**  
Bereitschaftsdienst Elektriker  
Mo. - Do. 7<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>, Fr. 7<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> **03731/22218**  
Mo. - Do. 16<sup>00</sup> - 6<sup>00</sup>, Fr. 14<sup>00</sup> - Mo. 6<sup>00</sup> **0172/9576429**  
2821529-40-1

## HAUSGERÄTESERVICE

**elektro-union freiberg**  
Freiberg, Bahnhofstraße 20  
**03731/23914** **0171/7789808**  
2821529-40-1

## HAVARIEDIENST

**REPRO-TEC GmbH**  
Rohr- und  
FamilienService Sachsen **03731/48010**  
09599 Freiberg, Frauensteiner Straße 85  
Soforthilfe bei Rohrreinigung - 24 h  
(Spülen, Ausleuchten, Orten, Saugen, Keller auspumpen)  
2821529-40-1

## TV/RADIO/VIDEO

**Fachmarkt Technik & mehr**  
Reparatur - Annaberger Straße 19 A  
Reparaturservice - Unterhaltungselektronik  
Mo. - Fr. 9<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr **03731/22061**  
Sa. 9<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr **03731/248989**  
2821531-40-1

## UMZÜGE

**Höhne** Umzüge & **03731/**  
Beräumungen **23691**  
Haushaltauflösung + An- & Verkauf  
Fischerstraße 6 + 27, 09599 Freiberg  
2821529-40-1